



Presseinformation

13. Februar 2020

## **„Ohne Kunst kein Bau“: Baukultur Nordrhein-Westfalen veröffentlicht Buch zu Kunst-und-Bau-Projekten von 2007 bis 2019**

Mit dem Buch „Ohne Kunst kein Bau“ stellt Baukultur Nordrhein-Westfalen eine Auswahl von Kunst-und-Bau-Projekten zwischen den Jahren 2007 und 2019 vor. Die Projekte wurden im Rahmen öffentlicher und privater Bauvorhaben in Nordrhein-Westfalen geplant und realisiert. „Wir möchten mit „Ohne Kunst kein Bau“ zeigen, wie vielfältig, spannend und herausfordernd das Zusammenspiel von Kunst und Bau interpretiert werden kann“, sagt Peter Köddermann, verantwortlich für das Programm von Baukultur Nordrhein-Westfalen.

In der Publikation sind 33 Objekte mit farbigen Fotos zusammengestellt, die ein breites Spektrum künstlerischer Ansätze abbilden: von der naturalistischen Zeichnung bis zur abstrakten Malerei, von Skulpturen aus Bronze, Stein oder Kunststoff bis zu Lichtinstallationen. Immer steht die Auseinandersetzung mit dem Ort, dem Gebäude oder der Funktion im Mittelpunkt. Mal verschmilzt die Kunst mit der Architektur, mal bildet sie einen deutlichen Kontrast zu ihr, zusammen entstehen besondere Atmosphären. Die Kunst-und-Bau-Objekte befinden sich in Außen- und Innenräumen.

Neben dem visuellen Eindruck, den die Publikation vermittelt, enthält „Ohne Kunst kein Bau“ detaillierte Angaben zu den Projekten wie Baujahr, Ort und Adresse, Architekten, Künstler oder der Materialität. Darüber hinaus beleuchteten vier Beiträge das Thema aus der Perspektive der Baukultur, der Künstler, der Architekten und des Bauens.

Gabriele Willems, Geschäftsführerin des Bau- und Liegenschaftsbetriebs NRW (BLB NRW), verfasste als Gastautorin den Beitrag „Kunst als identitätsstiftendes Moment im öffentlichen Bauen“. Sie sieht Kunst im öffentlichen Bau als große Verantwortung, aber auch als ideale Verbindung: „Behörden, Gerichte, Universitäten sind Orte der Begegnung, des Dialogs und auch der Auseinandersetzung. Wo kann Kunst besser ihre Aufgabe erfüllen, wo ist Kunst wichtiger als hier? Gerade im Kontext eines öffentlichen Gebäudes dient Kunst als

konstruktive Auseinandersetzung mit den Menschen, die diesen Ort jeden Tag aus ganz unterschiedlichen Gründen aufsuchen.“

Kunst-und-Bau-Projekte gibt es in ganz Nordrhein-Westfalen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Landeshauptstadt Düsseldorf, in der sich viele Behörden und Einrichtungen befinden. Aber auch in kleineren Städten wurden Kunst-und-Bau-Objekte im Kontext von Neu- und Umbauten realisiert. Viele der Kunst-und-Bau-Objekte sind öffentlich zugänglich.

„Zusätzlich möchte die Publikation die Leser dazu einladen, Kunst im Zusammenspiel mit Architektur vor Ort zu erleben“, erläutert Peter Köddermann. Arbeiten wie Katja Strunz' Wandrelief an der RWTH Aachen oder die Magistrale von Peter Kogler im Landeskriminalamt in Düsseldorf lassen sich nur in Gänze erfahren, wenn sich Betrachter durch den Raum bewegen. „Ohne Kunst kein Bau“ ermöglicht außerdem einen Blick auf Arbeiten, die sonst nur dem eingeschränkten Nutzerkreis eines Gebäudes zugänglich sind, etwa die „DIEDRITTEDIMENSION“ von Markus Linnenbrink in der Justizvollzugsanstalt Düsseldorf.

### **"Ohne Kunst kein Bau: Kunst-und-Bau-Projekte in Nordrhein-Westfalen 2007–2019"**

Softcover, A4, mit Klappen, ca. 100 Seiten, farbige Abbildungen; ISBN: 978-3-939745-19-8. Das Buch ist kostenlos bestellbar über [info@baukultur.nrw](mailto:info@baukultur.nrw). Für ein kostenfreies Rezensionsexemplar wenden Sie sich bitte ebenfalls an [info@baukultur.nrw](mailto:info@baukultur.nrw).

#### **Weitere Informationen**

Timo Klippstein  
Baukultur Nordrhein-Westfalen – Kommunikation  
0209 40 24 41 – 18  
[t.klippstein@baukultur.nrw](mailto:t.klippstein@baukultur.nrw)  
<https://www.mai-nrw.de/presse>

#### **Über Baukultur Nordrhein-Westfalen**

Baukultur Nordrhein-Westfalen ist als Institution im Land die Adresse für Baukultur und initiiert, organisiert, vernetzt und kommuniziert aktuelle baukulturelle Themen. Dazu kooperiert Baukultur Nordrhein-Westfalen mit vielen Partnern und unterstützt beispielhafte Projekte Dritter. Mit dem eigenen Museum der Baukultur präsentiert und inszeniert Baukultur Nordrhein-Westfalen wichtige gesellschaftliche Fragen und Entwicklungen – in Nordrhein-Westfalen und über die Landesgrenzen hinaus. Diese Form eines mobilen Museums der Baukultur ist weltweit einzigartig. Baukultur Nordrhein-Westfalen führt die Arbeit von StadtBauKultur NRW und Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW zusammen.  
<https://www.baukultur.nrw>

Gefördert wird Baukultur Nordrhein-Westfalen vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen.